

## C2C Congress bringt Wissenschaft, Wirtschaft und Politik an der TU Berlin zusammen

Bereits zum achten Mal organisiert Cradle to Cradle NGO den Internationalen Cradle to Cradle Congress – zum ersten Mal jedoch bietet die TU Berlin dieses Jahr am 8. und 9. September der größten Plattform für Cradle to Cradle und Circular Economy eine Bühne. Zwei Tage lang diskutieren rund 80 Speaker\*innen und 800 erwartete Gäste darüber, wie wir eine Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle erreichen können. Die Schirmherrschaft liegt in diesem Jahr bei der Präsidentin der TU Berlin, Prof. Dr. Geraldine Rauch, sowie beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

„Ich freue mich sehr darüber, dass der diesjährige Internationale Cradle to Cradle Congress an der TU Berlin stattfindet und ich die Schirmherrschaft für die Veranstaltung innehabe. Mir und der TU Berlin liegen der Umwelt- und Klimaschutz besonders am Herzen. Deshalb bieten wir sehr gerne den Raum dafür, dass Menschen aus der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik auf unserem Campus zusammenkommen und sich an zwei Tagen eingehend mit einer Kreislaufwirtschaft nach Cradle to Cradle befassen“, so TU Präsidentin Prof. Dr. Geraldine Rauch.

„Das Ziel des jährlichen C2C Congress ist, alle gesellschaftlichen Akteur\*innen an einen Tisch zu bringen und gemeinsam über Lösungen zu diskutieren. Dafür ist die TU Berlin der ideale Ort und wir freuen uns sehr, dass sowohl die Präsidentin der TU Berlin als auch das Wirtschaftsministerium die Schirmherrschaft in diesem Jahr übernommen haben“, so Tim Janßen, geschäftsführender Vorstand von Cradle to Cradle NGO.

„Cradle to Cradle bringt Klima- und Ressourcenschutz, Wirtschaft und Wissenschaft, Theorie und Praxis zusammen, mit dem Ziel, einen großen positiven Fußabdruck zu hinterlassen. Als wissenschaftlicher, transdisziplinärer Ansatz passen Cradle to Cradle und der C2C Congress an die TU Berlin“, ergänzte Nora Sophie Griefahn, geschäftsführende Vorständin von Cradle to Cradle NGO.

### Über den C2C Congress

Ob Mobilität der Zukunft, Bauwesen im Wandel oder C2C als Wirtschaftsstrategie – das Programm des Kongresses ist umfangreich. Beim C2CC23 dreht sich zwei Tage lang alles um das Kreislaufprinzip Cradle to Cradle. Ob öffentliches Leben, Bildung, Kultur oder Wirtschaft: C2C kann einen Einfluss auf alle Sektoren und Bereiche haben – das spiegelt sich im Programm und bei den Speaker\*innen wieder. Auf der Bühne stehen unter anderem:

- Bundesbauministerin Klara Geywitz
- Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, Beauftragte der Bundesregierung
- Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium
- Andreas Engelhardt, CEO von Schüco
- Alexander Maak, Managing Director von Interzero Circular Solutions Germany

- Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, Leitung Department Architektur, Lehrgebiet Gebäudetechnologie und Bauphysik an der Universität Siegen
- Prof. Dr. Andreas Knie, Leitung Forschungsgruppe digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Zudem stellen zwei Studierendengruppen gemeinsam mit Prof. Dr. Dodo zu Knyphausen-Aufseß ihre Studienarbeiten des vergangenen Semesters zum Thema Cradle to Cradle und Circular Economy vor. Vorab fand außerdem ein wissenschaftliches Kolloquium zu den Themen Cradle to Cradle und Kreislaufwirtschaft statt.

## Teilnahme

Wer spontan dabei sein möchte, hat die Möglichkeit, auch vor Ort noch Tickets zu kaufen (keine Barzahlung möglich).

## Akkreditierung

Pressevertreter\*innen sind herzlich zu dem C2C Congress eingeladen. Bitte melden Sie Ihre [Teilnahme](#) online an oder legen Sie Ihren Presseausweis bei der Registrierung vor Ort vor.

Mehr Informationen zum C2C Congress finden sich unter [c2c-congress.org](http://c2c-congress.org).

## Kontakt für Medienvertreter\*innen

Gesche Lohmann  
Cradle to Cradle NGO  
+49 (0)30 4677 4780  
[presse@c2c.ngo](mailto:presse@c2c.ngo)

Susanne Cholodnicki  
TU Berlin  
Stabsstelle Kommunikation, Events und Alumni  
+49 (0)30 314-27879  
[pressestelle@tu-berlin.de](mailto:pressestelle@tu-berlin.de)

